

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2011

Stadtforst Fürstenwalde – Kommunalen Eigenbetrieb

Gegenstand des Eigenbetriebes ist die Bewirtschaftung des Waldes der Stadt Fürstenwalde nach modernen forst- und betriebswirtschaftlichen Grundsätzen, die Erhaltung der Ertragskraft des Waldes und die Wahrung der Nachhaltigkeit der Holznutzung. Darüber hinaus erfolgt die Gewährleistung der Erholungs- und Schutzfunktion des Waldes für die Bevölkerung durch Schaffung zweckdienlicher Einrichtungen, die Bewirtschaftung der forstlichen Liegenschaften und städtischen Forsthäuser, landwirtschaftlicher Flächen und des Trebuser Sees sowie die Durchführung des Jagdbetriebes.

Ein weiterer Bestandteil der Arbeit ist die Betreuung und Bewirtschaftung des Friedwaldes.

Zur Erfüllung der Erholungsfunktion kann im besonderen Fällen von den Grundsätzen der Erhaltung der Ertragskraft und der Wahrung der Nachhaltigkeit der Holznutzung abgewichen werden.

Der Eigenbetrieb kann alle seinem Betriebszweck fördernden und ihm wirtschaftlich führenden Hilfs- und Nebengeschäfte betreiben.

Erfolgsplan

Die wesentlichen Abweichungen im Erfolgsplan 2011 gegenüber 2010 betreffen die Umsatzerlöse und den Materialaufwand. Der Rückgang der Umsatzerlöse um ca. 90.000,00 € ist durch den differenzierten Holzverkauf begründet. Ein Teil der Jahresmenge wird wie bisher direkt an die Werke verkauft, der andere Teil erfolgt über den Verkauf in Selbstwerbung. In der Selbstwerbung fallen nur Erlöse an, der Holzeinschlag und die Rückung werden durch den Unternehmer selber getragen. Diese Besonderheit wirkt sich direkt auf den Materialaufwand aus, so dass dort ca. 150.000,00 € weniger benötigt werden. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen reduzieren sich um ca. 30.000,00 € da der Holztransport nur zu einem Teil selber realisiert wird.

Die Gewinn- und Verlustrechnung weist unter Position 22 einen Jahresgewinn in Höhe von 122.100,00 € aus. Dieser Gewinn wird zu 50 % an den Haushalt der Stadt Fürstenwalde im Jahr 2012 abgeführt, die anderen 50 % gehen in die Rücklage im Stadtforst Fürstenwalde – Kommunalen Eigenbetrieb. Die geplanten Umsätze setzen sich zu 75 % aus Umsätzen bei Holzverkäufen, zu 10 % aus Umsätzen bei der Friedwaldbewirtschaftung, zu 7 % aus Umsätzen im Jagdbetrieb und zu 8 % aus anderen Umsätzen zusammen.

In der Eigenbetriebsverordnung § 15 Abs. 2 ist vorgesehen, dass der Erfolgsplan auch für die drei darauffolgenden Jahre geplant wird. An dieser Stelle wird davon abgesehen, da der Forstbetrieb am freien Markt tätig ist und eine solange Vorschau nicht realistisch dargestellt werden kann. Der Stadtforst Fürstenwalde wird auch in 2012 bis 2014 versuchen die positive Betriebsentwicklung fortzusetzen und die Planzahlen von 2011 weiter zu verbessern

Investitionsplan

Wesentliche Investitionen 2011 betreffen den forstliche Wegebau im Rahmen des vorbeugenden Waldbrandschutzes mit ca. 70.000,00 €. Die Anlage eines Solardaches auf dem Nebengebäude am Forsthaus Kribbelake mit ca. 40.000,00 €, mögliche Flächenkäufe bei der BVVG mit ca. 60.100,00 € und der Ersatzkauf eine LKW Pick UP mit ca. 30.000,00 €

Stellenübersicht

Im Eigenbetrieb sind zwei Mitarbeiterinnen und drei Mitarbeiter angestellt. Die genaue Aufschlüsselung erfolgt in der Übersicht.

Thomas Weber
Stadtforstdirektor